

Sächsische

Rad- u. Motorfahrer-Zeitung



Organ für Radfahrer, Motorfahrer und Automobilisten

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes

Nr. 17.

Leipzig, den 24. Mai 1912.

XXI. Jahrgang.

Rund um Aachen

28. 4. 1912. 240-km-Zuverlässigkeitsfahrt. In diesem Rennen **gewann** ein Neuling „Müller-Wissen“ auf einem **Diamant-Rad** den 2. Preis und besiegte Rosellen, Ludwig, Hartmann und andere grosse Fahrer.



Rund um Cöln

5. Mai 1912. Dieses Rheinische Strassenrennen über **231 km** bringt jedesmal die allerbesten Strassenfahrer an den Start. Es ist bisher auf keiner anderen Fahrradmarke gelungen, dieses Rennen zweimal zu gewinnen. Die Diamant-Werke beschickt, dieses nur 1911 u. 1912 u. gewann, jedesmal.

1. Preis 1911 und 1912 von Huschke resp. Steingass auf Diamant gewonnen

Bochum ^{-Wesel-} ^{Münster-} Bielefeld ^{-Münster-} ^{-Wesel-} ^{-Bochum-}

16. Mai 1912. Das ist das längste diesjährige in einer Etappe gefahrene Strassenrennen. Wie stets, war auch bei dieser **445-km-Fernfahrt** Radwechsel verboten. Karl Zander auf Diamant gewann mit einem **Vorsprung von einer Stunde** dieses lange Rennen. Dem leichten Lauf und der Zuverlässigkeit seines Rades verdankt Zander seinen grossen Sieg.

1. Preis von Karl Zander-Berlin auf Diamant gewonnen
ausserdem Tacke-Cöln Dritter auf **Diamant**
Jacobi-Berlin Sechster auf **Diamant**

Mailand-München

18./19. Mai 1912. Obwohl die Diamant-Werke dieses Rennen nicht beschickten, hat dennoch ein Fahrer auf Diamant-Rad gestartet, der Nürnberger Grosskopf; er gelangte selbstverständlich auf seinem vorzüglichen Rade bis ans Ziel in München ohne Defekt. **590 km.**

8. Preis von Grosskopf-Nürnberg auf Diamant-Fahrrad gewonnen

Norddeutsche Rundfahrt

11./12. Mai 1912. Diese Fahrt wurde in zwei Tagesetappen ausgefahren. Die Diamant-Fahrer erfreuten sich durchweg der grossen Zuverlässigkeit ihrer Räder. Karl Zander-Berlin wurde 5. im Gesamtklassement. **525 km.**

4. Preis in der 1. Etappe und 5. Preis gewonnen

Halle-Potsdam-Halle **270 km**

19. Mai 1912. Handikap: Erster Lorenz . . . **auf Diamant.**
Berlin, 19. 5. 1912. Hauptfahren: Zweiter Lorenz **auf Diamant** vor Peter Schürmann.
Olympia-Bahn. Handikap: Erster Passenheimer **auf Diamant** vor Otto Mayer, Schürmann.
Breslau, Hauptfahren: Erster Schilling . . . **auf Diamant.**

3. Preis, 9. Preis, 10. Preis auf Diamant gewonnen

Gustav Janke **gewann auf Diamant auf der Olympia-Bahn in Berlin den 2. Preis** im Stundenrennen hinter Motorschrittmachern vor Walthour und Stellbrink.